

Thema: Meer

Wir meinen das mit dem Wasser, nicht das mit „Es muss im Leben doch mehr als alles geben!“. Aber: Das Meer hat seine Tiefen und seine Bedeutungen – und es lädt dazu ein, sich auf Horizonte und Weiten einzulassen.

Impuls

Lesen Sie den Text am besten laut vor:

Im Buch „Momo“ von Michael Ende, das 1973 (also vor über 50 Jahren) erschienen ist, geht es um ein Kind namens – Momo.

Momo ist materiell sehr arm und wohnt ohne (Groß-)Eltern oder Geschwister in der Ruine eines römischen Amphitheaters – also einem jener Theater, die in der Antike grausame Gladiatoren-Kämpfe, wilde Tiere, aber auch (wenn sie mit Wasser geflutet wurden) Seeschlachten „im Programm“ hatten.

Aber die Zeit war es, „woran Momo reich war“. Über diesen Zeit-Reichtum hinaus gibt es eine große Besonderheit an ihr, denn „was die kleine Momo konnte wie kein anderer, das war: zuhören.“ Die Wirkung ihres Zuhörens war, dass „ratlose oder unentschlossene Leute auf einmal ganz genau wussten, was sie wollen. Oder dass Schüchterne sich plötzlich frei und mutig fühlten. Oder dass Unglückliche und Bedrückte zuversichtlich und froh wurden.“

Das dritte Kapitel des Buches nun trägt den Titel Ein gespielter Sturm und ein wirkliches Gewitter und beginnt mit dem Satz: „Es versteht sich wohl von selbst, dass Momo beim Zuhören keinerlei Unterschied zwischen Erwachsenen und Kindern machte.“ Momos Wirkung auf die Kinder, die ins Amphitheater zum Spielen kamen, war ganz erstaunlich, so wird in diesem Kapitel erzählt. Die Kinder kommen, aber ihnen fällt zu spielen nichts ein. Dann kommt Momo – und „sie saß nur da und hörte einfach zu, mit aller Aufmerksamkeit und Anteilnahme“ – und die Kinder sind mitten im Spiel: Mit voller Kraft voraus sind sie mit ihrem Forschungsschiff unterwegs, sie meistern Wellen und gefährliche

Wasser und wollen einen wandernden Wirbelsturm erforschen. Sie müssen gegen ein Seeungeheuer kämpfen...

Während des Spiels zieht dann ein echtes Gewitter herauf, aber die Kinder spielen weiter und haben keine Angst. Sie sind im selben Spiel, im selben Boot, Momo nimmt Anteil an ihrem Leben und so können sie frei sein von Furcht und Sorgen.

Wenn man die Bibel liest, dann gibt es da ja ganz viele Stellen, wo es ein richtiges Zwiegespräch zwischen Menschen und Gott gibt. Unsere Erfahrung ist aber meist eine andere. Zum Beispiel gibt es da ein Gebet von Lara Walterskötter (13 Jahre) im Gotteslob, wo diese Erfahrung aufscheint: „Gott, wo kann ich dich eigentlich finden? Kannst du mir nicht mal antworten, wenn ich dir eine Frage stelle?“ (GL 15,4). Die Erfahrung, dass ich vielleicht bete und rede, aber Gott nicht redet.

Michael Ende schreibt in seiner Geschichte von einem Kind, das zuhört, aber nicht antwortet, keinen Ratschlag gibt, höchstens mal eine kurze Nachfrage stellt. Was Momo tut ist zuhören und schweigen und da sein. Und das wirkt.

Vielleicht ist es nicht nur ein guter Tipp fürs eigene Beten, man solle versuchen vor Gott einfach dazusein, hinzuhören, zu schweigen. Vielleicht ist es sogar ein hilfreiches Gottesbild, dass Gott selbst vor allem zuhört, schweigt und da ist. Und trotzdem wirkt.

Johannes Braun

Impulsfragen

- Wie kann / konnte ich in „Stürmen des Lebens“ Ruhe wiederfinden? Wie gehe ich mit Ängsten und Sorgen um?
- Was ist mir beim Zuhören wichtig?
- Was bedeutet Schweigen für mich? Kann es auch eine positive Seite haben?

Anregung zum Austausch

Rufen Sie einen Menschen an, mit dem Sie eine halbe Stunde telefonieren können – oder verabreden Sie sich zu einem Spaziergang.

- ➔ Erzählen Sie sich gegenseitig von einer Erfahrung am Meer / mit dem Meer.
- ➔ Was schätzen Sie im Gespräch mit Ihrem Gegenüber – und umgekehrt?
- ➔ Falls Sie die Geschichte von Momo kennen: Was fasziniert Sie daran? Was irritiert Sie?
- ➔ Falls Sie sie nicht kennen: Wann haben Sie einmal eine*n gute*n Zuhörer*in getroffen?

Bedanken Sie sich fürs Zuhören und Erzählen und verabreden Sie sich zum nächsten Gespräch!

Anregung zur Konzentrations- und Wortschatzübung

Das Wort Meeresrauschen steht auf der linken Seite von oben nach unten, auf der rechten Seite von unten nach oben geschrieben. Es geht nun immer darum, jeweils mindestens einen Begriff zu finden und in die Mitte zu notieren, der mit dem links stehenden Buchstaben beginnt und mit dem rechts stehenden Buchstaben endet. Für die ersten beiden Zeilen könnten das z.B. sein „Menschen“ und „Eischnee“... Zugegeben: ein Wort zu finden, das auf „C“ endet, ist schwer – sagen Sie gern Bescheid, wenn Sie eine Lösung gefunden haben!

M		N
E		E
E		H
R		C
E		S
S		U
R		A
A		R
U		S
S		E
C		R
H		E
E		E
N		M

Anregung zur Konzentrationsübung: Fehler-Bild

Finden Sie alle 8 Fehler im linken Bild? Auflösung S. 4 unten.

Bildquelle: Srikanth Sistu auf Unsplash



Anregung für ein kleines Quiz

Können Sie die Fragen zum Meer beantworten?

(1) Wie viel Prozent der Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt?

A: ca. 60% B: ca. 70% C: ca. 30% D: ca. 954%

(2) Wie tief ist die tiefste Stelle aller Meere (im Mariannengraben)?

A: ca. 12.000m B: ca. 12.500m C: ca. 11.000m D: ca. 13.000m

(3) Wie tief ist die tiefste Stelle der Nordsee?

A: ca. 700m B: ca. 900m C: ca. 1.100m D: ca. 1.300m

(4) Wie viel Prozent des Wassers auf der Erde ist Süßwasser?

A: ca. 12% B: ca. 6% C: ca. 9% D: ca. 3%

(5) Welcher der genannten Ozeane ist der kleinste?

A: Indischer Ozean B: Arktischer Ozean C: Antarktischer Ozean

(6) Welches der genannten Meere ist kein Binnen-Meer?

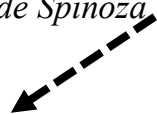
A: Ostsee B: Mittelmeer C: Nordsee D: Persischer Golf

(7) Welches ist das zweitgrößte Korallenriff der Welt? (Nr. 1 ist das Great Barrier Reef)

A: Florida Reef B: New Caledonian Barrier Reef C: Belize Barrier Reef D: Ningaloo Reef

Ein Gedanke zum Mitnehmen ...

„Die Idee des Meeres ist in einem Wassertropfen vereint.“
Baruch de Spinoza (1632–1677)



Wenn Ihnen das Zitat von Baruch de Spinoza gefällt, dann finden Sie auch noch schöne Anregungen in unserem »Rundbrief an Senior*innen« Nr. 32 mit dem Thema »... das Ganze im Kleinsten entdecken«.



Entweder haben Sie diesen schon erhalten. Oder Sie fragen die Person, von der Sie unsere Rundbriefe erhalten, ob sie diesen noch bekommen können. Oder Sie folgen dem QR-Code direkt zur Nr. 32 (auch auffindbar unter: www.forum-aelterwerden.de/rundbrief-an-seniorinnen)

Lösungen: Möglichkeiten „MEERESRAUSCHEN“: Menschen, Eischnee, Enterich, Rock-Disc, Eis, Sau, Razzia, Altar, Ulysses, See, Chefredakteur, Henne, Elbe, Notsystem | Meeres-Quiz: 1B; 2C; 3A; 4D; 5B; 6C; 7C.

